

Vorspann „Wellnesshof“

Eine Verkehrsdurchsage über Stau rund um den Spielort, beginnend mit dem Jingle eines bekannten Radiosenders wird angespielt und mit dem Jingle beendet.

Helga betritt den Raum und ruft lauthals nach Fritz.

Helga: Fritz! Fritz! ... Wo bleibst Du denn wir müssen los.

Fritz (noch nicht zu sehen): Ich komme ja schon, Liebling!

Helga: Wo steckst Du denn wieder so lange? Sitzt Du etwa immer noch auf dem Klo? Hast Du den Verkehrsfunk denn nicht gehört, es sind überall Staus.

Fritz (erscheint mit einer Unzahl von Koffern und Taschen behängt): Ich war nicht auf dem Klo, aber ich müsste mal dringend.

Helga: Das geht jetzt nicht mehr, ansonsten stehen wir auch im Stau. Beeil Dich!

Fritz: Das war ja aber auch eine Schnapsidee von Dir, mit dem Auto in Urlaub zu fahren. Ich wollte gleich mit dem Flugzeug weg und auf eine Kreuzfahrt.

Helga: Jetzt jammer hier nicht rum! Hast Du auch alles?

Fritz: Ich denke schon, sind 10 Koffer nicht genug?

Helga (prüft): Ich glaube das sind sie alle.

Fritz: Willst Du mir nicht wenigstens mal ein paar Taschen abnehmen?

Helga: Ich? Wie komme ich denn dazu. Hättest Du unser Auto eben nicht drei Straßen weit weg geparkt, dann hätten wir ganz gemütlich alles einladen können.

Fritz: War halt kein Platz vor unserer Wohnung. Kein Mensch stellt mehr sein Auto in seinen Hof. Wie soll man denn da noch einen Parkplatz in der Nähe finden.

Helga: Das ist bestimmt auch wegen dem Theater bei uns um die Ecke. Da ist bestimmt wieder alles gerammelt voll. Es gibt ja da oft kaum noch Karten.

Fritz: Ach Du lieber Gott, spielen die schon wieder Theater?

Helga: Ja und die fangen um die Uhrzeit an. Schon um *Anfangszeit*. So früh. Bestimmt wegen der Rentner! Damit die zeitig ins Bett kommen!

Fritz: Bestimmt! Wo die doch Zeit hätten! Und ich kann jetzt das ganze Gepäck durch die halbe Ortschaft schleppen.

Helga: Ich kann mir schon wieder vorstellen wie das dort jetzt gerade abgeht, wenn die Vorstellung anfängt. Nicht rauchen, Handys ausschalten ...

Fritz: ... oder wenigstens in den Flugmodus schalten.

Helga: Fritz! Jetzt keine Diskussionen! Wir fliegen dieses Jahr nicht in Urlaub!

Fritz: Das habe ich doch gar nicht gemeint!

Helga: Und dann erzählt dann jedes Jahr so ein großer, Dicker, dass es eine große Pause gibt, wenn das Licht angeht.

Fritz: ... und was zu Essen und zu Trinken.

Helga: Dabei wissen das die Leute doch schon alles!

Fritz: Jajaja, jedes Jahr das Gleiche bei den Theaterleuten! Aber Helga! Wir machen doch auch mal eine Pause, wenn ich die Nacht schon durchfahren muss.

Helga: Ja Schatzi, mach Du ruhig jedes mal eine Pause, wenn Du müde wirst.

Fritz: Danke, Helga!

Helga: Aber bitte, weck mich nicht auf, wenn Du aus dem Auto aussteigst. Ich mach mir gleich den Sitz runter und versuche die lange Fahrt zu verschlafen.

Fritz: Aber Helga, ich habe gedacht wir könnten ein wenig miteinander erzählen, auf der langen Fahrt.

Helga: Fritz! Da ist es in unserem Auto wie im Theater. Da wird auch nicht miteinander erzählt. So und jetzt aber dalli, sonst kommen wir nie auf die Autobahn. (*geht vor*) Auf! Lass die Hosen wackeln! (*ab*)

Fritz: Naja, so wie es aussieht hab ich ja die ganze Arbeit mit dieser Urlaubsfahrt. Aber vielleicht krieg ich ja wenigstens einen Schlussapplaus, so wie im Theater.

Helga (im OFF): Fritz! Schaff Dich jetzt her!

Fritz: Ja, ich komm ja schon! Oh Mann, da wäre ich besser auch ins Theater. (*zum Publikum*) Und Ihnen viel Spaß. Sie haben ja bestimmt mehr davon als ich jetzt gleich im Auto mit der Helga! (*ab*) Ich komme, Liebling!

Ende Vorspann Wellnesshof